

„Finanziell und sportlich gesund“

Jahreshauptversammlung des TuS Lotte — „Solides Fundament“ 28. Juni 1983

NOZ,

28. Juni 1983

Lotte. Der TuS steht auf einem festen, soliden Fundament, ist finanziell und sportlich gesund und hat eine unveränderte Mitgliedschaft von rund 700 Personen. Mit diesen Worten eröffnete der 1. Vorsitzende Reinhold Wölffel die 13. Jahreshauptversammlung des TuS Lotte vor zahlreichen Mitgliedern in der Gaststätte Thies in Gaste. Rückblickend meinte der Vorsitzende, wäre aus der Vereinsarbeit wenig Negatives zu berichten. Aus allen Abteilungen konnte eine äußerst gute Zusammenarbeit festgestellt werden.

In diesem Zusammenhang wies Reinhold Wölffel mit besonderem Stolz auf die Senioren-Übungsleiter der Schwimmabteilung hin. Fritz Pott, Fritz Niemann und Wilh. Erfmann stellen sich trotz ihres Alters uneigennützig jeden Mittwoch den vielen schwimmhungrigen Kindern zur Verfügung und bringen jedes Jahr einer großen Schar Kleinst- und Kleinkindern das Schwimmen bei. Damit werde echte Breitenarbeit geleistet, womit ein Verein zwar keine großen Lorbeeren ernten kann, dafür aber eine sportlich soziale Aufgabe erfüllt wird.

Die Zusammenfügung des Geschäftsführers und Kassenswartes zu einer Personalunion bezeichnet der Vorsitzende als eine praktische Lösung. Besonderer Dank galt allen Förderern, die mit ihren Geldspenden dazu beitrugen, daß der Verein seine Aufgaben erfüllen konnte.

Mit Blick in die Zukunft sagte Wölffel eine leichte Stagnation in der Mitgliederzahlenentwicklung voraus. Wenn ein Ort nicht mehr wächst, kann es auch kaum noch Mitgliederzuwachs geben, es sei denn, man würde

die noch nicht organisierten Lotteraner mobilisieren können. Der Vorsitzende forderte die Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder auf, noch mehr als bisher bemüht zu sein, durch Attraktivität und neue Ideen den TuS-Sport seinen Mitgliedern und denen, die es werden wollen, schmackhaft zu machen. Anschließend folgten die Berichte der Abteilungsleiter.

Schwimmabteilung: Fritz Pott ergänzte die Ausführungen des Vorsitzenden mit Zahlen aus der Schwimmabteilung: So fahren jeden Mittwoch 50 bis 70 Kinder zum Schwimmen. Im Sommer soll ein Grillfest veranstaltet werden.

Tennisabteilung: Friedhelm Holtgrave stellte fest, daß auch in dieser Abteilung der große Boom an Neuzugängen offensichtlich gestoppt ist. Die Mitgliederzahl hat sich bei 160 Mitgliedern eingependelt. Eine weitaus größere Zahl wäre auch auf dem derzeitigen Platzangebot (zwei Freiplätze) nicht unterzubringen.

Aus diesem Grunde hatte der TuS einen Antrag an die Gemeinde auf zur Verfügungstellung eines dritten Platzes

gestellt. Inzwischen ist dem Antrag insofern stattgegeben worden, daß dem TuS Gelände für den Bau eines dritten Platzes bereitgestellt werden soll. Entsprechende Anträge wurden der Gemeinde Lotte eingereicht. Im letzten Jahr sind bei den Punktspielen von drei Herrenmannschaften die 1. und 2. Mannschaft aufgestiegen. Auch die 1. Damenmannschaft hatte gute Erfolge aufzuweisen. Außerdem nahmen im letzten Sommer zwei Jungen- und eine Mädchenmannschaft an den Punktspielen teil. In der Wintersaison nahmen drei gemischte Mannschaften an den Pokalrunden teil.

Wanderabteilung: Als Hauptstrecke wurde 1982 der Hase-/Hunte-/Else-Weg erwandert. Außerdem fanden wie üblich monatlich regionale Wanderungen statt, teilweise mit dem Fahrrad, besonders für die Kinder ein Erlebnis. Beim Osnabrücker Wandertag war der TuS ebenfalls dabei.

Damenturnen: Unter der Leitung der Übungsleiterin Margot Nauenburg wurden die fest eingeplanten Übungsstunden in der Turnhalle in Alt-Lotte montags 21 bis 22 Uhr kontinuierlich fortgesetzt. Darüber hinaus wurden die Kameradschaft und der Teamgeist gefördert durch besondere Veranstaltungen.

Jugendturnen: Edeltraut Meyer kann auch hier auf eine gute Resonanz verweisen. Jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr gehört die Turnhalle den Turnkindern des TuS. Nach

dem Sommerferien soll eine Jugendleistungsgruppe aufgebaut werden, die dann von 15.30 bis 16.30 Uhr turnt.

Sportkegeln: Die Sportkegler konnten mit ihren Leistungen nicht ganz zufrieden sein, mußte die 1. Mannschaft doch am Ende der Saison um den Klassenerhalt kämpfen, der dann aber gelang. Dafür ist die 1. Damenmannschaft knapp am Aufstieg gescheitert. Drei Sportkegler der 1. Mannschaft erreichten für das Kegelsportabzeichen in Gold die 50. Wiederholung.

Karate: Die relativ junge Sportdisziplin des TuS, die 1981 gegründet wurde, konnte unter der Leitung von Frank Restemeyer zu einem festen Bestandteil des TuS ausgebaut werden. So wurden im vergangenen Jahr mehrere Lehrgänge in Cuxhaven und Coesfeld besucht. Fünf Karatekas legten ihre Prüfungen mit Erfolg ab. Die Gruppe zählt zur Zeit 19 Aktive.

Herrenturnen: Wie Manfred Tettke berichtet, macht der Neuaufbau dieser Gruppe Fortschritte. Da der Freitag, 20 bis 22 Uhr Turnhalle, ein ungünstiger Termin ist, soll versucht werden, zusätzlich Trainingsstunden auf dem Sportplatz zu bekommen.

Erfreulich die mit knappen Worten vorgebrachten Ausführungen der Sozialwartin Jutta Restemeyer. So wurden nur drei leichte Sportunfälle registriert, was nach Ansicht von J. Restemeyer bei der Ausübung einer so großen Zahl von Sportarten zu einem Großteil auf die gute Sorgfalt der Übungsleiter zurückzuführen ist.

Zügig wurden die weiteren Punkte der Tagesordnung abgehandelt. Der Kassenbericht von K.-H. Schlinkhoff brachte ein positives Gesamtbild, dem Vorstand konnte Entlastung erteilt werden. Zur Neuwahl stand in diesem Jahr nur die Ergänzung eines Mitgliedes im Ältestenrat an. Einstimmig wurde Herbert Fitzke in dieses Amt gewählt.

Punkt Verschiedenes: Siegfried Restemeyer berichtete der Versammlung in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vergnügungsausschusses über das unvergessene Karnevalsfest, daß für den TuS ein Volltreffer wurde. Nebenbei konnte aus dieser Veranstaltung der Krebshilfe ein Betrag von 1900 DM überwiesen werden. Gestärkt durch den Erfolg will der TuS auch 1984 einen Karnevalsball veranstalten.



BLICK in die Versammlung während der Jahreshauptversammlung des TuS Lotte. Fotos: E. Helmich